

# segel

## JOURNAL

**America's Cup:**  
Die Italo-Connection

**Präsidenten-Boot:**  
Der Daysailer von JFK

**Atlantik-Törn:**  
Wildes Galizien

**REGATTAPRAXIS:**  
Segeln wie die Profis  
und ORCi-Update 2011

# Das Weltrennen

Drama, Romantik & Riesenwellen



# *Drei Freunde gegen den Rest der Welt*

TEXT: ANDREA WILLEN



## Marinepool wird 20. Die Modemarke von Seglern für Segler fing klein an – und ist inzwischen Branchenriese

**I**ch provoziere gern«, sagt Robert Stark und lächelt provokant. So lächelt ein Erfolgreicher, einer, der es geschafft hat. Provoziert hat er schon vor 20 Jahren, als er zusammen mit seinen Freunden Gerhard und Stefan Eberle das Mode-Label Marinepool lancierte. Drei junge leistungsstarke Sportsegler forderten eine Branche heraus, die es sich zwischen Ölzeug und brettharten Jacken bequem gemacht hatte. Das, was die drei verband, waren das Segeln und eine richtig gute Freundschaft. Robert segelte zusammen mit Gerhard auf Lake Racern. Stark war der sportlich erfolgreichste in dem Trio – als Deutscher Meister und Vize-Europameister (Star) und Mitglied des deutschen Nationalteams. Doch auch die Eberle-Brüder gehörten zur nationalen Segel-Elite, Gerhard war Deutscher Meister (Dyas) und Stefan Deutscher Vizemeister (Tempest).

Robert Stark sagt, die Zeit als Leistungssportler habe ihn geprägt, vor allem, weil er unter die Fittiche von Heinz Nixdorf kam, der ihm sportlich wie auch als Unternehmer ein Vorbild war. »Durch ihn kamen wir überall hin, wir lernten uns auch auf internationalem Parkett zu bewegen«, erzählt Stark. Neben dem Sport fing er schon früh an, Geschäfte zu machen. »Meine erste Firma, die hatte ich, glaube ich, mit fünfzehn.« Einen guten Riecher für den Handel hatte auch sein Freund Gerhard, der verkaufte an Segelkumpel, was grade so ging. Und dachte sich dafür den Namen Marinepool aus. Der wurde zum Grundstein für das Unternehmen, das die beiden Eberle-Brüder im April 1991 zusammen mit Robert Stark gründeten. Stark war der starke Mann im Team, er hatte die Vision, eine richtige Marke aufzubauen, eine, die um die Welt gehen sollte. Die Idee zum Globus im Logo klaute er keck – ihn inspirierte das

FCKW-Zeichen auf einer Spraydose. Doch um die Welt zu erobern fehlte noch etwas, eine andere Ebene, etwas Emotionales, Spirituelles. Und so wurde das Motto »Spirit of the Ocean« geboren.

Angefangen haben die drei mit einem Container voller Bootschuhe, dann kam die erste Jacke dazu. Stark hatte gelernt, hatte mit Musto, Helly Hansen und Murphy & Nye gearbeitet – und er wusste wie das Geschäft funktioniert. Inzwischen führen Robert Stark und Stefan Eberle das Unternehmen zu zweit, Gerhard hat neue Wege beschritten und ist dem Unternehmen nur noch freundschaftlich verbunden. Das ist inzwischen in 42 Ländern weltweit vertreten. Bis heute gibt es bei



Marinepool: Partner der Drachen



### MARINEPOOL ALS EVENT-PARTNER

u. a. bei

- Extreme Sailing Series
- Class-1 World Powerboat Championship
- Louis Vuitton Trophy 2010
- Melges 24 Weltmeisterschaft 2010
- RC44 Austria Cup 2009 + 2010
- Travemünder Woche
- Match Race Germany
- German Dragon Grand Prix und Childhood Race
- Alle französischen nationalen Meisterschaften



Fun-Mode für Segler



Schick an Bord, zu jeder Gelegenheit



Italienischer Chic

der Gestaltung der Kollektion das, was er »den roten Faden der Eigentümer« nennt. Im Showroom schaut er schon genau hin – sortiert auch mal ein Hemd aus der letzten Saison aus. »Man bekommt einen Blick fürs Detail«, sagt er.

Das Unternehmen mag global agieren, doch letztlich sind die Gründer an jedem wichtigen Punkt der Entwicklung immer persönlich involviert. Stefan Eberle, der Innenminister, kümmert sich unter anderem um die Produktion, um Stoffe, Materialien und Verarbeitungsprozesse. Außenminister ist Stark, er ist der Marketing-Mann, und sein Ressort ist vor allem die Pflege der Marke. Und das Networking – denn das, sagt er, sei ganz wesentlich das Geheimnis des Markenerfolgs. Zwanzig Jahre nach dem Start ist das Unternehmen ein Branchenriese. »Niemand weiß, wie Marinepool aufgebaut ist«, sagt Robert Stark und lächelt vielsagend. »Außer dem Finanzamt.«

Man lässt im Ausland fertigen, dank Beteiligungen in China auch viel in der Volksrepublik. Dort lasse sich zumindest in engen Grenzen Einfluss auf die Produktion nehmen, dort sitzen zum Beispiel keine



Es muss nicht immer Ölzeug sein



#### MARINEPOOL - PARTNER VON ...

- Extreme Sailing Series - offizieller Bekleidungspartner
- 49er
- Delle Karth/Resch (AUT) - aktuelle Weltcupsieger 2010
- Dyen Christidis (FRA) - Weltcupzweiter und Vizeeuropameister
- Star
- Johannes Babenerde/Timo Jacobs - Weltranglistenzweite
- Rohart/Rambeau - Weltmeister 2005, Star Bronze Olympische Spiele Athen 2004
- Elliott 6m
- Katerina Skudina (RUS) - Europameisterin Match Race 2010
- Laser
- Pavlos Kontides (CYP) - zweifacher Jugendweltmeister
- Andreas Geritzer (AUT) - mehrfacher Medaillengewinner, Silber Olympische Spiele Athen 2004, Bronze EM 2010
- Sarah Steyaert - Laser Radial Weltmeisterin 2008
- RS:X
- Andreas Cariolou (CYP) - Weltranglistenneunter
- 470 Herren
- Charbonnier/Meyer (FRA) - Vizeweltmeister 2010, Weltranglistenachte
- Schmied/Reichstätter (AUT) - Weltranglistenvierzehnter.
- 470 Damen
- Vogl/Flatscher (AUT) - Europameisterin 2008

*Eine Marke erobert die Seglerwelt*



Spektakel Extreme 40

Kinder an der Nähmaschine, denn das will niemand bei Marinepool, nicht die Unternehmer, nicht die Kunden.

In Deutschland sind die kreativen Köpfe zu Hause, Marketing und Vertrieb, insgesamt 42 Leute im Headquarter in Martinsried bei München. Ein Unternehmen solchen Zuschnitts hat es nicht leicht, sagt Stark: »Wir sind zu groß, um klein zu sein und zu klein, um groß zu sein.« Marinepool ist heute ein mittelständisches Unternehmen, wo die Chefs noch immer viel selbst in die Hand nehmen. Aber auch sie haben gelernt, dass sie andere brauchen. Das setzt Vertrauen voraus, denn das Wachstum der Marke weckt auch Begehrlichkeiten bei der Konkurrenz. »Wir sind belächelt worden damals. Und jetzt sind wir sowas wie der Branchen-Primus«, sagt Stark, der Außenminister.

Er macht tatsächlich »Außenpolitik«: Er ist weltweit unterwegs, auch um Events zu entwickeln oder um Marinepool als Partner bestehender Segelveranstaltungen ins Spiel zu bringen – manchmal auch, um etwas ganz Neues zu schaffen. Bei den Régates Royales in Cannes etwa bot



Zwei Segelfreunde: Robert Stark (links) und Markus Wieser



Childhood Charity mit Königin Silvia



Geht auch als Tattoo

## So vielseitig, wie das Segeln es auch ist

Stark die Partnerschaft an, als Sponsor und mit einer offiziellen Kollektion. Frankreich, die größte Segelnation der Welt, ist ein wichtiger Markt. Auch deshalb engagiert sich Marinepool bei der Vendée Globe – mit glücklichem Händchen, wie Stark sagt. Der Stolz auf das Erreichte ist ihm deutlich anzumerken. »Wenn man im New Yorker Yacht Club Kataloge auslegen darf, wenn einem der Commodore vom Yacht Club Costa Smeralda schreibt, dann hat man doch was richtig gemacht«, sagt er.

Sein letzter Coup war die Zusammenarbeit mit Louis Vuitton in Dubai. Marinepool hatte durch geschickte strategische Partnerschaft das Privileg, die Regatta-Kollektion der Louis Vuitton Trophy zu machen: »Weil wir im DMC Markenhöheit haben.« Die Zusammenarbeit mit Louis Vuitton bedeutet Stark viel, sie symbolisiert vor allem das, was er sonst nur selten so direkt formuliert: »Wir haben es geschafft.« Längst ist Marinepool auch als Lifestyle-Marke erfolgreich, der Gewinn des GQ Global Sportstyle Award 2006 war ein Meilenstein in der Entwicklung. Den Preis, sagt Stark, wollte er unbedingt erobern. 2006 war es so weit, bei den Männern gewann Marinepool, bei den Damen wurde das Unternehmen als stolzer Zweiter ausgezeichnet.

# Rustler



Stark an der Wensch...



## PARTNERVERBÄNDE

- Französischer Segelverband - FFV
- Österreichischer Segelverband - ÖSV
- Estonian Yachting Union
- Cyprus Sailing Federation

Auch wenn es längst bei Marinepool Kleidung für (fast) alle Lebenslagen gibt: Segeln bleibt doch das wichtigste Thema. Nicht zuletzt deshalb feiern die bayrischen Gründer der Marke im Mai im Bayerischen Yachtclub am Starnberger See eine große Party mit Freunden. Und Marinepool hat viele Freunde, sagt Stark. »Wenn wir da nur die wichtigsten Leute einladen, dann sind das schon über 600 ...« □



Publikumsmagnet Extreme 40.

Rustler 44



Beautiful yachts,  
beautifully built

## Rustler YACHTS

Rustler Yachts, Maritime Buildings,  
Falmouth, Cornwall. TR10 8AD

Tel: +44 (0)1326 310120  
[www.rustleryachts.com](http://www.rustleryachts.com)